

Der zweite Naruto - Band 1: Hikari to Kurai

In Zusammenarbeit von SanaraHikari à Stephanie und

DarkAngel_Alexa à Bianca

Von abgemeldet

Kapitel 6: Erklärungen und Schock

Kapitel 6

Erklärungen und Schock

"Sag mal Naruto, welche heißen Quellen meinst du?" Sanara lief neben Naruto her und hatte die Hände hinter dem Rücken verschränkt.

"Na welche schon. Die im Garten des Hauses meiner Eltern, welche sonst. Oder kennst du noch andere."

"Spinnst du? Was wird Zaku dazu sagen? Kira wird es ja egal sein, aber..."

"Bleib ruhig, ihn wird's schon nicht stören."

"Sag mal, Sasuke, was murmeln die da?" Sakura guckte schief in die Richtung von Sanara und Naruto, die ein paar Meter vor ihnen liefen.

"Ich hab keine Ahnung." Sasuke hob die Augenbraue.

Vor einem großen Haus blieben Naruto und die Anderen stehen.

"WOW!" Sakura, Sasuke und auch Kakashi waren fasziniert.

"Das hab ich auch gesagt, als ich das erste Mal hier war." Naruto guckte amüsiert auf seinen alten Sensei und seine alten Teamkameraden, er grinste.

"Kommt Leute, gehen wir rein." Er unterstrich seine Worte mit einem Handzeichen.

"Du willst da aber nicht rein, oder?" Sakura stutzte. Naruto wollte doch nicht wirklich...

"Wieso denn nicht?" Er verschränkte seine Hände hinter seinem Kopf und lief zur Tür, Sanara hinterher.

Jetzt war Team 7 und ihr Sensei völlig verwirrt. Wie konnte Naruto in so einem großen Haus wohnen?

Naruto klingelte und kurz darauf wurde die Tür von dem Hausmädchen geöffnet.

"Guten Tag Naruto-san, Sanara-san."

"Hallo Minoko, ist Vater zu Hause?"

"Tut mir Leid Naruto-san, aber ihr Vater ist noch nicht zurück gekehrt.", antwortete sie höflich, "Sind das ihre Gäste?"

"Ja." Naruto und die Anderen standen in dem großen Flur des Hauses.

"Ich werde die Gästebetten beziehen."

"Wir wollen wirklich keine Umstände machen.", sagte Sakura.

"Das tut ihr nicht." Naruto winkte ab und Minoko verschwand in den ersten Stock.

Sie liefen durch das Haus und Sakura war ganz erstaunt, wie schön Naruto wohnte.

"Naruto, das ist wunderschön hier. Wie bist du zu so einem Haus gekommen?"

"Ähm... also...", stotterte Naruto und kratzte sich am Hinterkopf.

"Stottere hier nicht rum, das nervt."

Kasuke saß auf dem Sofa im Wohnzimmer an dem die Fünf vorbei gingen.

"Halt's Maul, Kasuke."

Sakura schaute auf Kasuke und erkannte ihn sofort als den Mann, der sie zu Naruto gebracht hatte.

"Sasuke guck mal, ist das nicht der Typ, den wir am Anfang mit Naruto verwechselt haben?", flüsterte sie Sasuke unauffällig zu.

"Ja, du hast recht.", bestätigte er.

Kasuke stand auf und ging zu seinem Bruder. Da er ein bisschen größer wie Naruto war, konnte er leicht auf ihn herab gucken. Naruto hob den Kopf und sah Kasuke tief in die Augen.

"Wie ich sehe hast du deine Freunde von vorhin mitgebracht. Der Uchiha-Schwächling ist ja auch dabei." Kasuke blickte hämisch auf Sasuke, welcher von Sakura und Kakashi festgehalten werden musste um nicht an zu greifen.

"Sei ruhig Kasuke und geh aus dem Weg. Ich will zu den heißen Quellen im Garten."

"Du kommst hier aber nicht durch."

"Ist das bei euch öfters so?", fragte Sakura, die Sasuke wieder losgelassen hatte.

"Öfters? Immer. Schon seit dem ersten Tag." Sanara schüttelte den Kopf. Von diesen ewigen Streitereien hatte sie die Schnauze voll.

"Jetzt lass mich durch, du Ochse." Am Liebsten würde Naruto sein Sexy no jutsu einsetzen, das half bei Kasuke immer, aber er wollte die Kopfnuss von Sanara und die Schläge von Sakura vermeiden.

"Nur unter einer Bedingung," Kasuke hatte einen Plan. "Du darfst durch, wenn ich mit darf, Onii-san."

"Was hat der gesagt?!" Sasuke und Sakura blieb der Mund offen stehen. Onii-san? Kleiner Bruder? Naruto schien es nicht bemerkt zu haben und sagte: "Wenn's sein muss. Geh halt mit."

'Strike!', dachte Kasuke, Naruto war einfach zu gutmütig. Er ging an den Anderen vorbei und sagte im Vorübergehen: "Maul zu Uchiha, sonst nistet sich noch ein Vogel ein."

Sasuke ballte die Faust, er hasste diesen Kasuke.

"Ich geh nicht mit zu den heißen Quellen. Können sie mir das Gästezimmer zeigen?" Kakashi ging Kasuke hinterher.

"Folgen sie mir." Sie liefen hintereinander den Flur entlang. Team 7 mit samt Naruto war enttäuscht. Wieder würden sie nicht Kakashis Gesicht sehen. Sie seufzten alle Drei zur gleichen Zeit.

"Nya, dann zeig ich euch mal die Quellen"

Sie liefen durch das Wohnzimmer hinaus in den Garten, wo ein hoher Bambuszaun stand. Sie gingen durch eine Tür in dem Zaun und standen schon bei den heißen Quellen.

"Rechts ist die Quelle für die Mädchen...", begann er. "Und links für die Jungs. Sakura du gehst mit Sanara, sie wird sicher einen Bikini oder einen Badeanzug für dich haben, nicht Sanara." Sanara nickte und verschwand mit Sakura im Haus.

"Sasuke komm mit mir mit. Ich hab noch 'ne Badehose übrig."

"Du glaubst doch nicht, dass ich eine von deinen Badehosen anziehe." Sasuke tippte sich an die Stirn.

"Von mir aus kannst du auch nackt rum laufen. Ist mir egal." Naruto ging in Richtung

Haus.

"Warte, welche Farben hast du zur Auswahl." Sasuke ging hinter Naruto her, welcher grinsen musste.

"Ein bisschen knapp, oder?" Sakura stand in einem knappen, roten Bikini da und betrachtete sich im Spiegel.

"Sorry, das ist der Einzige, den ich übrig hab." Sanara trug einen hellblauen Tankini, der nicht so knapp war wie Sakuras Bikini. "Wart mal, vielleicht hab ich noch ein Strandtuch oder so."

Sie wühlte in ihrem Kleiderschrank und fand in der hintersten Ecke ein oranges Wickeltuch. Sie warf es Sakura hin, die es fing und sagte: "Mit dem müsste es besser sein."

Sakura wickelte das Tuch um ihre Hüfte und sofort war der Bikini nicht mehr knapp, sondern wirkte normal.

"Danke, so ist es viel besser." Sie lächelte Sanara an.

"Orange?!" Sasuke hielt eine orangene Badehose hoch und sah diese entsetzt an.

"Kann ich nicht die schwarze haben?"

"Jetzt zetere nicht so rum. Ist doch egal, welche Badehose du an hast." Naruto war am Rande der Verzweiflung. Sasuke weigerte sich die Badehose an zu ziehen.

"Ich zieh so was nicht an. Katon. Gokakyuu no..."

"Wenn du das machst, musst du nackt in den heißen Quellen baden und darfst nebenbei noch das Haus Stein für Stein wieder aufbauen."

Sasuke hörte auf und sagte: "Ich hasse es, wenn du Recht hast."

Naruto musste grinsen. So hatte er Sasuke noch nie gesehen, irgendwas hatte ihn verändert, gut für Naruto.

"Ich weiß immer noch nicht, warum ihr in so einem großen Haus wohnt." Sakura und Sanara liefen durch die langen Flure des Hauses Kurai.

"Das kann dir Naruto besser erklären." Sie liefen an einem Zimmer vorbei dessen Tür offen stand, in dem eine Frau stand.

"Ich will langsam nicht mehr warten.", sagte Sakura am vorbei gehen zu Sanara. Die Frau ging aus dem Zimmer und hinter Sanara und Sakura her.

"Hab Geduld." Sanara lächelte Sakura an, die gleich darauf wieder etwas fröhlicher wirkte.

"Hallo Sanara, wer ist denn deine Freundin?", fragte Ayame, die hinter ihnen stand. Lautlos war sie an geschlichen, wie es sich für einen Jonin ihrer Erfahrung gehörte. Sakura schreckte auf und zuckte zusammen.

"Ayame, musst du sie so erschrecken?", zeterte Sanara Ayame an. "Das ist sie vielleicht gar nicht gewohnt."

"Um ehrlich zu sein, nur bei meinem Sensei.", lachte Sakura, die sich wieder gefangen hatte.

"Sensei, warum denn das?", kicherte Ayame.

"Unser Sensei ist selten pünktlich. Da erschreckt man nicht mehr, wenn er nach zwei Stunden plötzlich auftaucht." Sakura lachte herzlich und steckte Ayame und Sanara an.

"Du hast mir deinen Namen noch nicht gesagt.", wendete sich Ayame an Sakura.

"Ich heiße Sakura Haruno. Und wer bist du?"

"Mein Name ist Ayame, ich bin die Schwester von Sanara." Sie hielt der Rosa haarigen

sie Hand hin, welche diejenige an nahm.

"Die Ähnlichkeit ist wirklich nicht zu übersehen." Sakura grinste.

"Jetzt genug der Worte. Wo wollt ihr hin." Ayame sah die Teenager an und musterte sie genau. Dann fiel ihr was auf. "Ist das nicht mein Bikini, den Sakura an hat?" Sie hob eine Augenbraue.

"Den hast du mir mal gegeben, weil er dir nicht mehr passt.", erwiderte Sanara.

"Stimmt ja." Es war schon etwas länger her, aber Sanara hatte Recht. Ayame hatte ihn ihr vor etwa einem halben Jahr gegeben. Aber warum tragen die Zwei überhaupt einen Bikini? "Aber wieso tragt ihr die?"

"Wir gehen zu den heißen Quellen im Garten.", antwortete ihr Sakura.

"Wartet eine Minute. Ich geh mit." Ayame schlug ihre Tür vor den Nasen von Sakura und Sanara zu und stand keine Minute später mit einem smaragdgrünem Badeanzug, der am Bauch frei war, vor ihnen.

"Gehen wir." Sie hakte sich bei ihrer Schwester und Sakura ein und zog sie die Flure entlang. Nebenbei pfiff sie ein Liedchen.

"Ist das immer so?", fragte Sakura Sanara so, dass Ayame nichts hörte.

"Nur wenn's um Wasser geht.", antwortete Sanara.

"Jetzt komm schon Sasuke! Ist doch egal, wenn dir die Badehose nicht gefällt." Naruto wollte Sasuke aus dem Zimmer ziehen um endlich zu den heißen Quellen zu gelangen, doch der Uchiha weigerte sich mit ganzer Kraft.

"So komm ich nicht raus!"

"Von mir aus kannst du auch nackt gehen. Mir egal." Naruto zog an Sasukes Badehose, während die drei Kunoichis an Narutos Zimmer vorbei liefen.

Die Mädchen blieben stehen und beobachteten das Spektakel belustigt, jedoch nur die Hikarischwestern, Sakura war das etwas peinlich und sie lief leicht rot an.

Naruto zog mit einem Ruck und Sasuke landete auf der Nase. Und...

"Autsch! Mensch Naruto, du hast wohl deine Tassen verkauft und die Schrauben gleich mit dazu!" Sasuke stand auf und rieb sich die Nase.

Ayame und Sanara kniffen die Augen zu und Sakura wurde total rot und schaute weg. Naruto musste lachen.

"Was ist?"

"Was ist den da zum Vorschein gekommen? Das muss aber noch wachsen."

"Sasuke, zieh deine Hose wieder an. Bitte!", sagte Sakura, der das alles zu viel war.

Erst jetzt bemerkte er die Mädchen und deutete ihre Gestiken sofort. Er sah an sich runter und hielt seine Hände panisch über seine Blöße. In Narutos Hand sah er die hässliche, orangene Badehose und wurde rot. Er schnappte sich die Badehose und zog sie in Rekordtempo an.

"Du verdammtes Arschloch. Du bist echt widerlich! Ich hasse DICH!" Sasuke stand mit hochrotem Kopf und wieder an gezogen in Narutos Zimmer und schrie ihn an. Wie konnte er es wagen ihn vor den Mädchen lächerlich zu machen.

"Hab dich nicht so. Irgendwann ziehst du dich sowieso vor einem Mädchen aus."

"Schnauze!" Wieder wurde Sasuke rot und Sakura mit dazu. Jedoch fiel dies den anderen nicht auf.

"Naruto hör auf!" Sanara hatte Naruto per Gedankenübertragung ermahnt, um Sasuke nicht noch mehr zu blamieren.

"Wieso denn? Macht Spaß."

Sanara verdrehte die Augen. "Wenn du nicht sofort aufhörst, rasiere ich dir die Augenbrauen. Aber wart mal, ein Wahrheitsjutsu wäre auch nicht schlecht, dann weiß

jeder wie du echt tickst."

Naruto zuckte zusammen. Sowas konnte er gar nicht brauchen. Wenn Sanara es ernst meint, steht sie es auch durch.

"Ich hör ja schon auf."

Ayame schaute die anderen wieder an und sagte: "Gehen wir langsam mal zu den heißen Quellen?"

"Ja klar." Sakura wollte ablenken und nahm Sasukes Hand. Sie zog ihn aus dem Zimmer und die anderen folgten ihnen.

"Ich warte schon 10 Minuten. Schön, dass ihr auch mal kommt." Kasuke tippte mit dem Fuß auf den Boden. Er stand vor den heißen Quellen und wirkte ziemlich ungeduldig.

"Mecker nicht. Es ist was dazwischen gekommen." Naruto schaute aus den Augenwinkeln zu Sasuke und musste kichern. Sein Nii-san bemerkte es und hob eine Augenbraue.

"Ach ja? Was denn?", fragte er.

"Wenn es dich was angehen würde, würde ich's dir sagen."

"Du nervst, Onii-san."

"Dafür sind sie da."

Naruto schob sich an Kasuke vorbei zu den Heißen Quellen der Männer, Sasuke trottete hinter her.

Die Mädchen gingen zu den Frauenquellen.

Sakura fuhr mit ihren Zehen auf der Wasseroberfläche herum. Das Wasser war angenehm temperiert, wie es sein sollte. Langsam stiegen alle Kunoichis ins Wasser und entspannten sich.

"OMG, ist das entspannend." Sakura fühlte sich wie auf Wolke 7.

"Ja, wie im Paradies.", bestätigte Ayame.

"Du bist immer im Paradies, wenn du im Wasser bist.", sagte Sanara anstachelnd.

"Ist doch egal."

"Ayame, kannst du mir mal eine Bürste geben, damit ich mir den Rücken waschen kann, bitte?", bat Sanara Ayame

"Warte mal." Ayame stand auf und ging durch's Wasser. Erst jetzt bemerkte Sakura japanische Schriftzeichen auf Ayames Rücken. Es war das Zeichen für Versprechen.

"Ayame, warum hast du dieses Zeichen auf dem Rücken." Sakura deutete auf Ayames Rücken. Die Angesprochenen drehte ihren Kopf um und schaute auf ihren Rücken, versuchte es zumindest.

"Meinst du das?" Sie zeigte mit ihrem Finger auf das Zeichen.

"Ja."

"Wie soll ich das jetzt erklären...?"

"Nii-san hör auf!"

"Jetzt hab dich nicht so." Kasuke spritzte Naruto mit Wasser voll.

"Kasuke, du bist so kindisch." Naruto hielt sich die Hände vor's Gesicht.

Sasuke hatte sich in Sicherheit gebracht und beobachtete die Brüder. Bei den schnellen Bewegungen Kasukes, konnte er eine schwarze Stelle an dessen Hals sehen.

"Kinder, könnt ihr mal aufhören."

"Halt's Maul Uchiha-Schwächling." Kasuke schnauzte ihn an. Dadurch war er gezwungen kurz still zu halten und Sasuke konnte das Zeichen sehen.

"Schickes Tattoo am Hals.", sagte Sasuke sarkastisch.

"Danke.", antwortete Kasuke genauso sarkastisch. "Aber das ist kein Tattoo, das ist

das..."

In diesem Augenblick wurde Sasuke von Naruto unter Wasser getunkt. Naruto nahm eine Hand und bedeutete Kasuke still zu sein, sonst ist er fällig.

Sasuke tauchte wieder auf, holte tief Luft und schrie Naruto an: "Hast du 'ne völlige Vollmaise? Du spinnst ja wohl!"

"Ist doch nur zum Spaß." Naruto grinste. Anscheinend hatte Sasuke das, was Kasuke zuletzt gesagte hatte nicht gehört.

Naruto drehte sich zu Kasuke um und blickte ihn böse an. Dieser zuckte mit den Achseln und machte trotzig die Augen zu.

Sasuke beobachtete das Geschehen und sah das Zeichen, das er schon in Narutos Zimmer bei Naruto gesehen hatte. Jetzt sah er auch, dass Kasuke es ebenfalls besaß und wunderte sich.

'Das sind keine Tattoos, das hat was zu bedeuten. Nur was?', dachte Sasuke.

"Seid ihr Brüder, die sich alles nach machen, oder was ist das schon wieder für ein Zeichen auf eurem Rücken?", fragte er.

Kasuke und Naruto schwiegen.

"Was?!" Sakuras Schrei ließ alle zusammen zucken. "Das kann nicht sein!"